Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 35

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulnachrichten

Luzern. Sasle. Sier ftarb nach langem, ichwes Lungenleiden Berr Lehrer Bermann Schöpfer im Alter von erft 32 Jahren. Rach einer tüchtigen Berufsbildung im Geminar Sigfirch fand der hoffnungsvolle junge Lehrer bald einen angenehmen Wirtungsort in der Gesamticule auf Saldenegg-Sasle. Als braver, pflichteifriger Jugendbildner erzielte er mit den ichlichten, treuherzigen Bergfindern recht gute Erfolge. Durch fein stilles, freundliches Wesen hatte er sich auch das Bertrauen und die Liebe ber Bevolferung und feiner Rollegen erworben. Leiber nötigte ihn die tudifche Rrantheit ju wiederholten Malen, fein ihm lieb geworbenes Arbeitsfeld zu verlassen, um in Davos Beilung ju fuchen. Die erhoffte Befferung trat aber nicht ein, vielmehr war ihm ein langes Kranten-1 ger beschieden. Da war es für den Leidenden ein Troft, auf eine treuerfüllte Berufsarbeit gurudbliden zu fonnen. Diefe wird, fo hoffen wir zuversichtlich, nun auch sein Lohn im himmel sein. Der trauernden Gattin mit ben zwei Kindern, sowie ben übrigen Anverwandten sprechen wir unser tiefgefühltes Beileid aus. R. I. P.

Arantentaffe.

des Rathol, Lehrervereins der Schweiz.

1. Rachdem der in einem ausführlichen Exposé in der "Schweizer-Schule" naher beleuchtete Ansbau unferer Rrantenpflegeverficherung im Ginne einer Erhöhung von 50 Prozent auf 75 Prozent allfeits als ein begrüßenswerter Fortschritt gewürdigt worben mar, verfaumten wir nicht, uns unverzüglich mit den maggebenden Inftanzen behufs Realifierung unferer Borichlage in Berbindung zu fegen. Wir fanden allerorts Unterftützung unferer Beftrebungen. An der am 12. August 1928 im "Schlussel" in Altdorf anläglich der Delegiertenversammlung des Gesamtvereins abgehaltenen Generalversammlung der Rrantentaffe befaßten fich der Prafidialbericht und die mundlichen Erörterungen des Berjammlungsleiters — an Stelle des leider wegen Arankheit verhinderten Grn. Prafidenten Jat. Defch führte Sr. Raffier Engeler, St. Gallen, den Borfit — eingehend mit den geplanten Abanderungen. Auf Grund hierauf wurde bem Antrag, an die Argt- und Apothefertoften instünftig ftatt 50 Prozent nun 75 Progent zu leisten, grundsäglich zugestimmt. Die Jahresprämien für die Rranfenpflegeverficherung erfahren nur eine Ethöhung von Fr. 12.— auf Fr. 16.— pro Jahr. Die redaktionelle Festlegung des Ausbaues ist in Berbindung mit dem Bundesamt für Sozialversicherung und der Zentralstelle des katholischen Lehrervereins der Schweiz der Krankenkassenkomission übertragen worden.

Bir freuen uns aufrichtig dieses weitern Fortschrittes unserer Kasse, die vom Bestreben beseelt ist, unsern Mitgliedern bei bescheidenen Prämien soviel als nur möglich zu bieten!

Die abgeänderten Statuten haben mit 1. Januar 1929 in Kraft zu treten.

Mit Ende September 1928 find die Monatsprämien pro zweites Semester 1928 verfallen. Wir erwarten prompte Ginzahlung!

Exerzitien

Egerzitien für Lehrer und Gebildete. (Mitgeteilt vom Ignat. Männerbund.) Im Laufe dieses Berbstes bieten sich hierzu folgende Gelegenheiten:

Bom 3. bis 7. September in St. Fidelishaus, Tirol, bei Meran.

Bom 14. bis 18. September in Feldfirch.

Bom 1. bis 5. Oftober in Beuron.

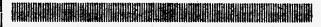
Bom 8 bis 13. Oftober in Feldfirch.

Rach erfolgter Anmeldung in Felbtirch, St. Fibelishaus ober Beuron wird jedem Angemeldeten die Paktarte mit der Annahmeertlärung der Anmeldung zugestellt.

Die Exerzitien-Rommission des Schweiz. tath. Erziehungsvereins sichert jedem Lehrer bei Teil-nahme an den Exerzitien einen Beitrag von Fr. 15.—
zu.

Sebrersimmer

Bis zum 8. September sind Einsenduns gen und Zuschriften an die Schriftleis tung der Schweizer Schule zu adressieren an Serrn W. Maurer, Kantonalschulinspettor, Geißmattstraße 9, Luzern.



Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismatiste. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Krantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Jatob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.). Kaffier: A. Engeler, Lehrer, Krügeritr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinftrage 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. K.: VII 2443, Luzern.